

Von vorOrt.news

Gesundheit

5.5.2020

Neue Tutzinger Klinik öffnet heute

Starnberger Landrat Stefan Frey verhilft an seinem ersten Arbeitstag zur Konzession

Gestern war es soweit: Am Montag hat Prof. Markus Backmund beim Landratsamt Starnberg die Konzession für die geplante neue Privatklinik in Tutzing erhalten. Und schon heute will er sie eröffnen. Es handelt sich um eine private Spezialklinik zur Behandlung seelischer Erkrankungen. Der Name „P3 Klinik“ steht für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.

Alles sei vorbereitet, das Mitarbeiterteam vollständig, die Betten seien seit Wochen bezogen, sagte Backmund gestern im Gespräch mit vorOrt.news. Trotzdem hat sich die Eröffnung verzögert, sie war eigentlich schon für März vorgesehen. Das scheint am Landratsamt gelegen zu haben. Nach Paragraph 30 der Gewerbeordnung brauchen

Unternehmer von Privatkranken- und Privatentbindungsanstalten sowie Privatnervenkliniken eine Konzession der zuständigen Behörde. Backmund hat alle möglichen Hebel in Bewegung gesetzt, sich an den bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder und etliche weitere Politiker gewandt, unter ihnen auch die CSU-Landtagsabgeordnete Dr. Ute Eiling-Hütig aus Feldafing.



Neuanfang auf einem alten Industriegelände: Die Klinik "P3" zieht in den ersten fertigen Bau auf dem Areal ein - hier eine Skizze mit weiteren der vorgesehenen Bauwerke (re.)

© Ehret + Klein



Prof. Markus Backmund freut sich auf den Start in Tutzing

© Sayegh-PR

Entscheidend aber war offenbar letztlich der neue Starnberger Landrat: Stefan Frey, an seinem ersten Arbeitstag in dieser Funktion. Dem neuen Kreischef habe er das Konzept genau erläutert, berichtet Backmund - und damit sei der Weg zur Konzession frei gewesen. Sehr geholfen hätten ihm auch die Tutzinger Bürgermeisterin Marlene Greinwald und Vizebürgermeisterin Elisabeth Dörrenberg.

Immer mehr Menschen seien von seelischen Erkrankungen betroffen, sagt Backmund - so von Depressionen, Burn-Out, emotionalen Krisen, Erschöpfungssyndromen, Suchterkrankungen, Trauma-Folgestörungen, Angst- und Essstörungen. In der Corona-Krise nehmen solche Erkrankungen nach seinen Worten nochmals zu. „Wir haben viel zu tun“, sagt er über seine Praxis im Tal in München.

Patienten erwartet Backmund aber am heutigen ersten Tag noch nicht. Gestern ging mit dem Landratsamt alles sehr schnell. Er habe bisher noch nicht für diese neue Akutpsychiatrie werben und die niedergelassenen Ärzte auf diese Möglichkeit hinweisen können, sagt er.



teilen

0



tweet



vorOrt.news

Über den Autor